

VERREGNETER FRONDIENTST

Oskar Hugentobler

Wie im Vorjahr waren an zwei Septembertagen Rotarier der Sektionen Zürich-Zürichberg, Zürich Zoo sowie Thusis und Umgebung im freiwilligen Einsatz zu Gunsten des Projektes alte Averserstrasse. Auf der Wegstrecke im Letziwald wurden am historischen Strassenrand Wehrsteine aufgerichtet und wo solche fehlten, neu versetzt.



Hochwasser der Aua da Viadurs und des Averserrhein bei der Wanderwegbrücke «alte Averserstrasse» ausserhalb der Schmelze am 1. Sept. 2017

Trotz ungünstiger Witterung konnten dank günstiger Kleidung und frohem Gemüt wiederum wesentliche Verbesserungs- und Unterhaltsarbeiten an der Wanderroute ausgeführt werden. So entfernte eine Arbeitsgruppe am «Valle di Lei Stutz» natürlich angesamelte Sträucher und Gehölze. Eine weitere Gruppe befasste sich mit der Freilegung und Instandstellung von Trockenmauern am historischen alten Talweg ausserhalb der Schmelze. Mit Eifer erfüllten tüchtige Männer, Frauen und Jugendliche die vorgegebenen Verbesserungsmaßnahmen. Die ungünstige Witterung führte leider zu einem vorzeitigen Abbruch des Arbeitseinsatzes. Die Beteiligten sicherten jedoch zu, dass sie gerne im kommenden Jahr bei einem weiteren Einsatz mit den angefangenen Arbeiten fortfahren würden. Mit der Änderung des Tagesprogrammes trugen die Organisatoren der feuchten Situation Rechnung. Den Frondienstlern wurde eine Führung durch die Staumauer Valle di Lei angeboten und ihnen für den Einsatz gedankt. Der Vorstand des Vereins «alte Averserstrasse» freut sich für dieses Angebot und heisst die Arbeitswilligen auch im kommenden Jahr im Schams und im Avers herzlich willkommen.



Frondienstler im Einsatz



Freigelegte und erneuerte Trockenmauern